

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung 20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:55 Uhr

Vorsitz:

Stadtverordnetenvorsteher	Rendel, David	SPD
---------------------------	---------------	-----

Anwesend:

stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Becker, Wolfgang	CDU
stellv. Stadtverordnetenvorsteher	Gabriel, Steffen	SPD
stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	Ouariach, Loubna	SPD
Stadtverordnete	Alcocer-Maestre, Julia	CDU
Stadtverordneter	Belger, Peter Hermann	B90/Grüne
Stadtverordnete	Bellafkir, Tissam	SPD
Stadtverordnete	Bruttger, Inge	B90/Grüne
Stadtverordneter	Demir, Malik	SPD
Stadtverordneter	Duranoglu, Mahmut	FNR
Stadtverordneter	Einsle, Nicklas	CDU
Stadtverordneter	Erdogan, Kadir	SPD
Stadtverordneter	Erol, Ridvan	SPD
Stadtverordneter	Evdokiou, Christos	SPD
Stadtverordnete	Frost, Sabine	SPD
Stadtverordneter	Fuchs, Thomas	FDP
Stadtverordneter	Ghazi, Mohammed	SPD
Stadtverordneter	Gluch, Michael	SPD
Stadtverordneter	Güler, Fatih	SPD
Stadtverordneter	Hartmann, Hans-Joachim	FDP
Stadtverordnete	Kapp, Petra	CDU
Stadtverordneter	Kissel, Luca	CDU
Stadtverordnete	Krisch, Cerstin	SPD
Stadtverordneter	Lahm, Gernot	B90/Grüne
Stadtverordnete	Latsch, Birgid	FDP
Stadtverordneter	Merten, Nils	CDU
Stadtverordneter	Münch, Peter	SPD
Stadtverordneter	Pellilli, Angelo	SPD
Stadtverordneter	Schumann, Jörg	B90/Grüne
Stadtverordneter	Teppich, Stefan	CDU
Stadtverordneter	Warraich, Kamran	FWR

Entschuldigt:

Magistrat:

Bürgermeister	Jühe, Thomas	SPD
Erste Stadträtin / Dezer- nentin	Herberich, Dorothee	SPD
Stadtrat	Dima, Cesare	SPD
Stadtrat	Jehle, Ekkehard	CDU
Stadtrat	Müller, Otto	CDU
Stadtrat	Salur, Muhittin	SPD
Stadtrat	Schalle, Volker	B90/Grüne

PROTOKOLL

**Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021**



E/2 - 2016/2021 -

Stadtrat

van Loon, Adrianus

FDP

Entschuldigt:

Verwaltung:

Schriftführerin

Heidenreich, Mareike

Hr. Gomille FB III

Hr. Laubscheer FB III

Hr. Loy FB I

Fr. Mohr FB IV

Gäste/Sonstige:

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

Stadtverordnetenvorsteher David Rendel eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Herr Rendel weist daraufhin, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Hiergegen gibt es keine Einwände. Es wird ein neues Ted-Abstimmungssystem von Herrn Loy vorgestellt und die Anwendung erklärt. Vor den eigentlichen Abstimmungen wird erfolgreich eine Testabstimmung durchgeführt. Dieses Ted-Abstimmungssystem wird in Kooperation mit der Stadt Kelsterbach verwendet. Herr Loy informiert die Stadtverordneten über die ausgeteilten IPAD-Stifte für die IPADs, die alle Stadtverordneten ausgeteilt bekommen haben. Herr Rendel erklärt, dass gemäß Absprache im Ältestenrat der TOP 5 und der TOP 15 in Block I als einstimmig beschlossen zusammengefasst werden. TOP 6 wird von der Tagesordnung abgesetzt. Die Grünen haben Ihren Antrag zurückgezogen. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen haben zu den Drucksachen 2021-997 (TOP 3) und 2021-998 (TOP 4) noch jeweils einen Änderungsantrag eingereicht, der in der Sitzung allen Beteiligten digital kenntlich gemacht wird.

Herr Hartmann von der FDP-Fraktion möchte nach der konstituierenden Sitzung eine persönliche Erklärung abgeben.

Öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Protokolle der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2021, Sondersitzung vom 08.03.2021 und konst. Sitzung vom 29.04.2021
2. Bericht des Magistrats
3. 2021-997 Hauptsatzung der Stadt Raunheim
4. 2021-998 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Stadt Raunheim in der Legislaturperiode 2001 - 2026
5. 2021-13 Einrichtung bzw. Aufgabenerweiterung von Kommissionen:
Städtepartnerschaftskommission
Kommission „Digitalisierung/Neue Medien“
Kommission „Wald/Biodiversität“
Kommission „Tierwohl/Tierschutz“
6. FA/2021-940 B90/Die Grünen-Antrag;
Schaffung eines Fördertopfes in Höhe von 3.000,- Euro für die Bezuschussung bei der Anschaffung von Lastenfahrrädern
7. FA/2021-10 Prüfantrag FDP-Fraktion: Möglichkeit der Schaffung einer Corona-Beratungs- und Informationsstelle
8. Sachstandsbericht "Errichtung neue Grundschule in Raunheim" -mündlicher Bericht-
9. 2021-8 Bebauungsplan 61.23.17 „An der Lache“
hier: Satzungsbeschluss zu seiner 10. Änderung
10. 2021-11 Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ - 8. Änderung
hier: Satzungsbeschluss zu seiner 8. Änderung
11. Sachstandsbericht OZG-Projekt -mündlicher Bericht-

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

12. Verschiedenes

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

- | | | |
|-----|----------|--|
| 13. | 2021-12 | Bestellung der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwicklung der Stadt Raunheim |
| 14. | 2021-9 | Bestellung der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke der Stadt Raunheim |
| 15. | 2021-991 | Ausschreibung von Reinigungsleistungen
Hier: Vergabe der Unterhalts- und Grundreinigung (Los 1)
als auch Glasreinigung (Los 2) |

Sitzungsverlauf

öffentlicher Sitzungsteil

1. **Genehmigung der Protokolle der Stadtverordnetenversammlung vom 04.02.2021, Sondersitzung vom 08.03.2021 und konst. Sitzung vom 29.04.2021**

Die Protokolle lagen den Stadtverordneten nicht vor, so dass sie nicht genehmigt werden konnten.

Abstimmungsergebnis:

2. **Bericht des Magistrats**

A. Corona

Herr Jühe berichten über die derzeitige Corona-Situation in Raunheim und hofft, dass in der zweiten Jahreshälfte ein deutliches Maß an Normalität erreicht werden kann. Herr Jühe berichtet, dass man sich auf der Bürgermeisterkonferenz im Kreis gemeinsam darauf verständigt habe, dass bis einschließlich September 2021 keine Großveranstaltung im öffentlichen Raum mit Alkoholausschank stattfinden werde. Für Raunheim bedeutet dies konkret, dass es auch dieses Jahr keine Kerb geben wird.

B. Luca App

In der Stadt Raunheim wird die Luca-App eingeführt. Diese ist eine digitale Lösung für die Kontaktnachverfolgung bei der sich die Einzelhändler und Gastronomen aus Raunheim ihren Shop/ihr Restaurant kostenfrei in der App hinterlegen können. Kunden und Gäste können sich mit der App dann schnell, einfach und anonym vor Ort „einchecken“. Werden Infektionen gemeldet, kann das Gesundheitsamt über das intelligente und hochverschlüsselte System die Nachverfolgung innerhalb kürzester Zeit durchführen und so Infektionsketten effektiv nachverfolgen. Auch die Stadt Raunheim möchte sich für den Rathausbesuch dort registrieren. Aktuell ist bei Betreten des Rathauses von Besuchern noch ein Formular mit den Kontaktdaten auszufüllen. Dieses Vorgehen entfällt dann zukünftig.

Die Öffnung der Freisportanlage wird erst dann umgesetzt, wenn der Inzidenzwert dauerhaft unter 50 liegt.

C. Familienzentrum

Für das Familienzentrum der Stadt Raunheim ist die Anerkennung des Landes erfolgt. Dies bringt einen jährlichen Zuschuss von 14.000 €.

D. Homepage

Der Stadtleitbildprozess inkl. sämtlicher relevanter Materialien wurde auf der Homepage der Stadt dokumentiert. Es handelt sich um ein transparentes System, bei dem zu erkennen ist, welche Beschlüsse durch die sieben Arbeitskreise erreicht und welche davon bereits umgesetzt werden konnten. Herr Jühe hofft, auf diese Weise das Interesse der Bürger*innen langfristig aufrecht erhalten können.

E. Wochenmarkt

Die Verwaltung hat sich intensiv um die Wiederbelebung des Wochenmarktes gekümmert. Die ersten Erfolge bei der Anwerbung neuer Standbetreiber haben sich bereits eingestellt. Unter an-

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

derem war die Premiere des Pizza-Trucks am vergangenen Samstag ein voller Erfolg. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Belebung des Wochenmarktes weiter voranbringen soll.

F. Baumpflegearbeiten

Herr Jühe berichtet, dass im Stadtgebiet auf vielen städtischen Liegenschaften ab Anfang Mai 2021 neben Kronensicherungs- und Baumschnittarbeiten leider auch notwendige Baumfällarbeiten durchgeführt werden müssen. Diese Maßnahmen dienen der Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten und müssen daher auch zu den Brut- und Setzzeiten vieler Tiere durchgeführt werden. Grund für die Fällung einiger Bäume ist die lang anhaltende Trockenheit in den vergangenen Jahren, die zum Absterben der Bäume geführt hat.

G. Eichenprozessionsspinner

Herr Jühe berichtet, dass eine Fachfirma die Eichenbäume im Stadtgebiet begutachtet hat und in den nächsten Tagen der Städteservice in den Stadtgebieten Raunheim und Rüsselsheim mit den vorbeugenden Maßnahmen zur Bekämpfung und Entfernen der Raupennester an betroffenen Eichen beginnt.

H. Kita Drachenland

Die Kita Drachenland im Pfarrer-Heyer-Weg wird in diesem Jahr energetisch saniert und erhält als zweite städtische Betreuungseinrichtung eine Photovoltaikanlage. Die Süwag Grüne Energien und Wasser wird in Kooperation mit der Stadt Raunheim die Anlage errichten.

Die Anlage wird jährlich rund 19.000 Kilowattstunden Strom erzeugen, welcher maßgeblich in der Kita verbraucht wird.

3. 2021-997 Hauptsatzung der Stadt Raunheim

Herr Jühe erläutert kurz die Vorlage und verweist auf die Ausführungen im Haupt- und Finanzausschuss. Die CDU zieht ihre zwei Änderungsanträge nach der Einigung im HFA zurück. Grundlage der Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung ist das Protokoll des Haupt- und Finanzausschusses. Demnach werden die Wertgrenzen in § 1 Abs. 3 Nr. 5-8 auf 100.000 Euro festgesetzt. Die in § 2 Abs. 3 genannten Wertgrenzen sind wie folgt festzusetzen:

HFA Nr. 1: 100.000 Euro – 200.000 Euro

HFA Nr. 3: 50.000 Euro – 150.000 Euro

BPUA Nr.2:120.000 Euro – 250.000 Euro.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutern ihren in der Sitzung eingereichten Änderungsantrag damit, dass die Beträge deutlich angehoben wurden und daher eine jährliche Unterrichtung der Stadtverordnetenversammlung zu wenig sei. Der Beschlussvorschlag des Änderungsantrags der Grünen zu § 2 Abs. 5 lautet:

„Die Ausschüsse haben der Stadtverordnetenversammlung halbjährlich über getroffene Entscheidungen zu berichten.“

Die FDP und die SPD finden diesen Antrag unnötig, da eine Rückinformation der Ausschusssitzungen innerhalb der Fraktion erfolge. Der Bürgermeister berichtet, dass es diese Regelung in der Hauptsatzung zwar gebe, aber im Zeitraum seiner Amtszeiten bisher noch nie erfolgt sei.

Über den Antrag der Grünen wird gesondert abgestimmt.

Das Abstimmungsergebnis fällt wie folgt aus:

13 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

Herr Rendel stellt fest, dass der Antrag somit mehrheitlich abgelehnt worden ist.

PROTOKOLL

**Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021**



E/2 - 2016/2021 -

Danach erfolgte die Abstimmung über die Druckvorlage in der Fassung des HFA-Protokolls mit der Ergänzung durch FBL I Herrn Loy, dass die Wertgrenzen in § 2 Abs 3 Nr. 1+2 ebenfalls auf 100.000 Euro abgesenkt worden sind. Die neue Hauptsatzung der Stadt Raunheim ist mehrheitlich beschlossen worden.

Beschluss:

Die geänderte Hauptsatzung der Stadt Raunheim (Anlage) wird beschlossen und ist in ihrem vollen Wortlaut neu bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

4. 2021-998	Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Stadt Raunheim in der Legislaturperiode 2001 - 2026
--------------------	---

Die beiden Änderungsanträge der CDU wurden bereits im HFA zurückgezogen, da entsprechende Änderungen bereits seitens der Verwaltung in die Vorlage eingearbeitet worden sind. Der Antrag der Grünen, die Schlusszeit der Sitzung auf 22:30 Uhr festzusetzen, wird ausführlich diskutiert. Es wird sich darauf verständigt, dass man sich einig sei, die Sitzung im Normalfall um 22:30 Uhr zu beenden. Sollte allerdings nach 22.30 noch ein offener Punkt auf der Tagesordnung stehen und dessen Behandlung noch vertretbar erscheinen, so könne dieser auch nach 22:30 Uhr noch abschließend beraten werden, um eine erneute Einberufung der Sitzung zu verhindern.

Man ist sich darüber einig, dass 23:00 Uhr als finales Sitzungsende anzusehen ist.

Hr. Rendel stellt abschließend fest, dass Punkt 2 des Änderungsantrags der Grünen gestrichen wird, offizielles Ende der Sitzung 23:00 Uhr ist, auf Antrag jedoch die Sitzung um 22:30 Uhr beendet werden kann und die zukünftigen Sitzungen bereits um 19:30 Uhr beginnen sollen.

Über den Änderungsantrag der Grünen wird wie folgt abgestimmt:

26 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung. Er ist mehrheitlich angenommen.

Über die Drucksache wird in der geänderten Form abgestimmt.

Beschluss:

Die geänderte Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Raunheim (Anlage) wird beschlossen und ist in ihrem vollen Wortlaut neu bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

5. 2021-13	Einrichtung bzw. Aufgabenerweiterung von Kommissionen: Städtepartnerschaftskommission Kommission „Digitalisierung/Neue Medien“ Kommission „Wald/Biodiversität“ Kommission „Tierwohl/Tierschutz“
-------------------	--

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

Dieser Punkt wird gemäß Beratung im Ältestenrat in Block I abgestimmt und einstimmig beschlossen.

Beschluss:

1. Die Einrichtung der im Betreff genannten Kommissionen wird begrüßt.
2. Die Kommissionen werden, wie in der Vergangenheit bereits die Städtepartnerschaftskommission, unabhängig von den Regelungen des § 72 HGO besetzt. Die Zusammensetzung erfolgt gemäß Vorschlag in der Begründung.
3. Die Benennung von jeweils vier sachkundigen Bürger*innen pro Kommission erfolgt einvernehmlich im Ältestenrat.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

6. FA/2021-940	B90/Die Grünen-Antrag; Schaffung eines Fördertopfes in Höhe von 3.000,- Euro für die Bezuschussung bei der Anschaffung von Lastenfahrrädern
-----------------------	--

Der Antrag wurde zurückgezogen

Beschluss:

Schaffung eines Fördertopfes in Höhe von 3.000,00 Euro für die Zuschussung bei der Anschaffung von Lastenfahrrädern.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgezogen

7. FA/2021-10	Prüfantrag FDP-Fraktion: Möglichkeit der Schaffung einer Corona-Beratungs- und Informationsstelle
----------------------	--

Die FDP-Fraktion führt in die Vorlage ein. Sinn und Zweck des Antrags sei eine Anlaufstelle für die Bürger*innen zu schaffen, um offene Fragen bezüglich Corona zu klären. Herr Jühe betont den hohen Aufwand und verweist auf den FB IV, der gerade für Senioren und Seniorinnen ein hochfrequentierter Ansprechpartner sei. Er könne sich eine zentrale Nummer für Coronafragen vorstellen, weist allerdings jetzt schon darauf hin, dass es auch hier zu einer Weiterleitung an entsprechendes Fachpersonal kommen werde. Die Grünen, die CDU und die SPD signalisieren ihre Zustimmung zum Prüfantrag.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Raunheim wird beauftragt, die Möglichkeit der Schaffung einer Corona Beratungs- und Informationsstelle zu prüfen. Diese Stelle soll für Bürger*innen und das örtliche Gewerbe als Anlaufstelle für Informationen und Beratungen dienen, um Informationen zu geben und/oder auf Informationsquellen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

8.	Sachstandsbericht "Errichtung neue Grundschule in Raunheim" -mündlicher Bericht-
----	---

Herr Jühe betont, dass die Stadt nicht maßgeblicher Akteur beim Bau der zweiten Grundschule ist. Die Maßnahme wurde seitens der Verwaltung nicht initiiert und sie befindet sich auch nicht in einer Trägerschaft. Herr Jühe weist darauf hin, dass jedwede Regelungen, die die Errichtung der neuen Grundschule betreffen, seitens der Verwaltung nicht direkt beeinflusst werden können. Die Verwaltung ist lediglich Mitglied in der Arbeitsgruppe und kann hier beratend mitwirken. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das Schuljahr 2024/2025 auf dem Gelände der Anne-Frank-Schule geplant. Bereits jetzt wird im Schuljahr 2021/2022 im Bau der Schule drei erste Klassen mit insgesamt 58 Schüler*innen eingeschult. Für die Ganztagsbetreuung gibt es 30 Anmeldungen. Hier wird neues Personal benötigt. Über Landesmittel ist derzeit nur eine Stelle gewährleistet. Die Finanzierung des Mehraufwandes ist noch über entsprechende Abstimmungsgespräche mit dem Kreis und ggf. dem Staatlichen Schulamt zu klären.

9.	2021-8	Bebauungsplan 61.23.17 „An der Lache“ hier: Satzungsbeschluss zu seiner 10. Änderung
----	---------------	---

Der Bebauungsplan hängt während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Der Stadtverordnete Duranoglu verlässt aufgrund von widerstrebenden Interessen gem. § 25 HGO den Saal und wird nach Abstimmung der Vorlage zurück in den Saal gebeten. Die CDU-Fraktion weist auf die Ergänzungsanträge hin und bittet darum, die Vorlage zeitlich zu schieben und eine Ortsbegehung durchzuführen.

Herr Jühe verweist darauf, dass die Entscheidungsgrundlagen alle auf dem Tisch lägen. Eine Ortsbesichtigung könne nachvollziehbar keine neue Erkenntnisgrundlage schaffen. Er bittet die STV darum, in der Sache weiterzukommen und durch den Satzungsbeschluss für die Akteure klare Fakten zu schaffen. Er wolle endlich für den Bereich des ehemaligen CMT-Gelände die Sanierungserfordernisse auslösen und zu einer städtebaulichen Aufwertung kommen. Herr Jühe führt weiter aus, dass nach Vorstellung der Verwaltung auf dem Grundstück ein qualitativ hochwertiger Bürostandort entstehen soll und man weg möchte von der aktuellen Gemengelage mit Lagerhallen. Hierfür sei auch die vorgesehene Bauhöhe erforderlich.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließt sich der Forderung der CDU nach einer Ortsbegehung an. Die Fraktionen von SPD und FDP teilen diese Bedenken nicht. Ihnen reicht eine in Metern festgelegte Bauhöhe. Diese solle für die einzelnen Abschnitte bestimmt und in die Beschlussfassung aufgenommen werden.

Die CDU-Fraktion benennt ihre Gründe für die Änderungsanträge. Die Bauhöhen seien zu hoch und müssten deutlich abgesenkt werden.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt vor, dass auf dem Gelände auch Wohnbebauung im Rahmen einer Mischgebietsfestsetzung ermöglicht werden solle.

Herr Jühe verweist darauf, dass dies nach Vorgaben der Regionalplanung und des Fluglärmschutzgesetzes ausgeschlossen sei.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag die Vorlage zu schieben. Hierüber wird gesondert abgestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich mit 12 JA-Stimmen, 16 NEIN-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Die Anfrage der Fraktion B90/Die Grünen das Gebiet GE2 gänzlich aus der Planung auszunehmen, kann aus planungsrechtlichen und wirtschaftlichen Gründen nicht gefolgt werden.

Der Antrag der CDU-Fraktion (geänderte Bauhöhen) wird wie folgt abgestimmt:

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

- 1) GE1: 10 JA-Stimmen, 17 NEIN-Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen
- 2) GE2a: 10 JA-Stimmen, 17 NEIN-Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen
- 3) GE2b: hier wird dem Antrag in seiner Fassung „maximale Bauhöhe 9,0m“ gefolgt.

Als mehrheitsfähig erscheinen nach weiterer Diskussion die nachfolgenden Präzisierungen/Festsetzungen im Bebauungsplan:

GE 1: Die Höhe der baulichen Anlagen beträgt maximal 21,0m.

GE2a: Die Höhe der baulichen Anlagen beträgt maximal 15,0m.

GE2b: Die Höhe der baulichen Anlagen beträgt maximal 9,0m.

GE2b: Maximal drei Vollgeschosse zulässig.

Diese werden zusammen mit dem Hauptantrag beschlossen.

Beschluss:

1. Die Abwägung der nach § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 4) wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.
2. Der Satzungsbeschluss zur 10. Änderung des Bebauungsplans 61.23.17 „An der Lache“ wird gefasst und ist durch die Verwaltung öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt eine getrennte Abstimmung über Ziffer 1 und Ziffer 2.

Ziffer 1: 22 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ziffer 2: 24 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10.	2021-11	Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ - 8. Änderung hier: Satzungsbeschluss zu seiner 8. Änderung
-----	---------	--

Herr Duranoglu kehrt mit Aufruf dieses Tagesordnungspunktes in den Saal zurück.
Herr Laubscheer und Herr Jühe beantworten ausführlich Fragen, die seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellt werden.
Herr Rendel weist darauf hin, dass der B-Plan zur Einsichtnahme ausgehängt ist.

Beschluss:

3. Die Abwägung der nach § 13 (2) Nr. 2 und 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen (Anlage 4) wird im Einzelnen und die Abwägung im Gesamten beschlossen.
4. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 61.23.32 „Resart-Ihm / BÜ-Ost - 2. Teilabschnitt“ 8. Änderung wird gefasst und ist durch die Verwaltung öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Getrennte Abstimmung über Ziffer 1 und Ziffer 2

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

Ziffer 1: 29 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Ziffer 2: 30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

11. Sachstandsbericht OZG-Projekt -mündlicher Bericht-

Der TOP wird aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzungswoche verschoben und hier abgesetzt.

Beschluss:

12. Verschiedenes

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragen nach abschließbaren Stellplätzen für E-Bikes am Bahnhof. Beantwortet wird die Frage damit, dass diese bestellt seien und südlich der Bahn aufgestellt werden. Es wird zunächst 13 Ladeboxen für die Akkus der E-Bikes geben.

Die SPD-Fraktion fragt nach Fortbildungsmöglichkeiten für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und nach einer Begehung des Feuerwehrhauses. Herr Loy antwortet, dass hierzu die Planungen laufen. Eine Terminabstimmung soll über den Sitzungsdienst erfolgen. Eine Begehung des Neubaus der Feuerwehr sei möglich.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fragt nach dem gültigen Bebauungsplan für das Lachebeck „Kleingartenanlage“. Hier wurde vor Kurzem beschlossen, dass am Ende des Lachebeckens A an der Kleingartenanlage Parkplätze errichtet werden sollen. Allerdings soll es dort einen Bebauungsplan geben, der an dieser Stelle die Herstellung von Parkplätzen ausschließt. Herr Jühe gibt an, diesen B-Plan aktuell nicht vor Augen zu haben. Allerdings berücksichtige der zuständige Fachbereich vor jeder Baumaßnahme konsequent immer die bauleitplanerischen Grundlagen. Folglich sei von keinem Konflikt zwischen B-Planvorgaben und dem Bauprojekt auszugehen. Gleichwohl lasse er die Frage der Grünen gerne durch die Verwaltung prüfen.

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

13. 2021-12 Bestellung der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs Stadtentwicklung der Stadt Raunheim

Es wird sich darauf verständigt, dass auf die Nennung von Namen und Zahlen verzichtet wird. Auf dieser Basis könne die Drucksache im öffentlichen Teil beraten werden.

Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG aus Dreieich wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Stadtentwicklung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en). Eine Person war bei der Abstimmung kurz abwesend.

PROTOKOLL

Stadtverordnetenversammlung
20.05.2021



E/2 - 2016/2021 -

- | | | |
|-----|--------|--|
| 14. | 2021-9 | Bestellung der Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke der Stadt Raunheim |
|-----|--------|--|

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG aus Dreieich wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetriebes Stadtwerke beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- | | | |
|-----|----------|---|
| 15. | 2021-991 | Ausschreibung von Reinigungsleistungen
Hier: Vergabe der Unterhalts- und Grundreinigung (Los 1) als auch Glasreinigung (Los 2) |
|-----|----------|---|

Der TOP wurde in Block I einstimmig abgestimmt.

Beschluss:

Zur Sicherstellung der derzeitigen Hygienestandards in den städtischen Objekten wird der Beauftragung der folgenden Firmen für die Lose 1 und 2 zugestimmt.

Los 1 -	ISK – Industrieservice Kempf	für	218.148,95,-	€ (brutto)
Los 2 -	Raimov Service GmbH	für	14.203,80,-	€ (brutto)

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

David Rendel
(Stadtverordnetenvorsteher)

Mareike Heidenreich
(Schriftführerin)